

Juli 2013

Der Arbeitskreis Gender Mainstreaming stellt hier monatlich gesammelte Informationen aus dem Themenfeld „Geschlechtergerechtigkeit, Gender Mainstreaming und Bildungsarbeit“ vor.

Für den Inhalt sind die jeweils benannten Ursprungsquellen verantwortlich. Die Inhalte spiegeln nicht zwangsläufig die Positionen von ARBEIT UND LEBEN wieder, die beispielhafte Zusammenstellung dient lediglich Informationszwecken.

Fachtagung: Männlichkeit im Wandel – neue Wege für Jungs (02.-03.12.2013)

„Moderne Gleichstellungspolitik richtet sich auch an Jungen und Männer. Ziel ist das Schaffen neuer Optionsräume durch das Aufbrechen einengender Rollenbilder. Die Gründung des Bundesforums Männer, die Einrichtung des Beirats Jungenpolitik und die Einführung des bundesweiten Boys' Day - Jungen-Zukunftstag stehen beispielhaft für diese Entwicklung. Mit dem zweitägigen Fachkongress ‚Männlichkeit im Wandel - Neue Wege für Jungs‘ will das Neue Wege für Jungs Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit politische und gesellschaftliche Entwicklungen nachzeichnen und international vergleichen. Neben der Bildungs- und Berufsausbildungssituation von Jungen werden ihre unterschiedlichen Lebenswelten beleuchtet und der Frage nachgegangen, welche pädagogischen Angebote für Jungen sich in der Praxis als geeignet erwiesen haben.“ Textauszug der Website <http://idw-online.de/de/event44049> ; Anmeldung unter: www.maennlichkeit-im-wandel.de

Veröffentlichung Positionspapier der Fachstelle „Gender und Rechtsextremismus“ der Amadeu Antonio Stiftung

Den Verfassenden geht es mit dem Positionspapier darum, eine öffentliche Debatte über fachliche Standards in der Arbeit mit rechtsextrem Orientierten anzustoßen, insbesondere um einen kritischen Blick auf die Reproduktion rigider Männlichkeiten. Das Papier kritisiert die pädagogische Zusammenarbeit des Vereins Manne e.V. mit Mario Schulze, der als Kickboxer in Cottbus tätig ist und mit dem rechtsextremen Milieu in Zusammenhang gebracht wird. Das aktuelle Positionspapier des Arbeitskreises „geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention“ der Fachstelle „Gender und Rechtsextremismus“ der Amadeu Antonio Stiftung ist abrufbar unter: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/fachstelle-gender-und-rechtsextremismus-beendet-zusammenarbeit-mit-manne-ev-stellungnahme/>

Elli Scambor, Katarzyna Wojnicka, Nadja Bergmann: Study on the Role of Men in Gender Equality

Der Bericht vermittelt die Ergebnisse der ersten systematischen Forschung über 27 EU Mitgliedsstaaten und die assoziierten EFTA-Staaten zu den Themen: die Bedeutung von Bildung und Arbeit für die Rolle von Männern im Gleichstellungsprozess; die Einbeziehung von Männern in Familie, Betreuungs- und Haushaltsarbeit, Männergesundheit; Gewalt im Geschlechterverhältnis, die Mitwirkung von Männern an der Gleichstellungspolitik. http://ec.europa.eu/justice/events/role-of-men/index_en.htm

Frauensommerakademie: Körper von Gewicht: Körperpolitik(en) und Identitätsbildung

Die Frauensommerakademie der Rosa-Luxemburg Stiftung findet vom 4.7.-7.7.2013 in Bad Malente statt. Das Thema der diesjährigen Tagung lautet: Körper von Gewicht: Körperpolitik(en) und Identitätsbildung. <http://frauensommerakademie.wordpress.com/>

Aufruf für Petition: Rückhalt für Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt"

„Das Land Berlin hat in den letzten Jahren ein klares politisches Signal für die öffentliche Sichtbarkeit und politische Relevanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Lebensweisen gesetzt, um gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung der von Gewalt und Diskriminierung betroffenen Personen zu fördern. Den Selbstorganisationen Teile ihrer finanziellen Mittel zu sichern und die ISV – Initiative ‚Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt‘ – ins Leben zu rufen, waren grundlegende Teilschritte dieser Politik der letzten Jahre. Doch in den aktuellen Haushaltsgesprächen gibt es bislang kein klares Signal dafür, dass die notwendige und qualitativ hochwertige inhaltliche Arbeit der queeren Trägerlandschaft erhalten und ausgebaut werden muss.“ Deshalb rufen die Organisator_innen der Petition zur Unterzeichnung auf: Berliner lesbisch-schwul-bi-trans*-inter*-queer Einrichtungen und die ISV - „Initiative Berlin tritt ein für Akzeptanz und Selbstbestimmung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ - fordern Rückhalt und Nachhaltigkeit! Textauszug der Website <https://www.openpetition.de/petition/online/berliner-lsbtq-einrichtungen-und-isv-brauchen-weiterhin-rueckhalt-und-nachhaltigkeit>

Informationen über Gender Mainstreaming im Arbeitsschutz auf den Seiten des Amtes für Arbeitsschutz in Hamburg

Der Hamburger Senat hat am 05. März 2013 das erste „Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm“ für Hamburg beschlossen. Dort werden auch Maßnahmen zur Umsetzung von Gender Mainstreaming im Arbeits- und Gesundheitsschutz festgelegt. Eine Maßnahme ist "Information und Sensibilisierung für das Thema". Und nun ist „Gender Mainstreaming im Arbeits- und Gesundheitsschutz“ auch online auf den Seiten des Amtes für Arbeitsschutz Hamburg. <http://www.hamburg.de/praxiskonzepte-startseite/3981508/gender-mainstreaming.html>